

Expedition Neuschwabenland

Schiff:
Ortelius

Termin:
04.02.2027
32 Nächte

INKL. FLUG

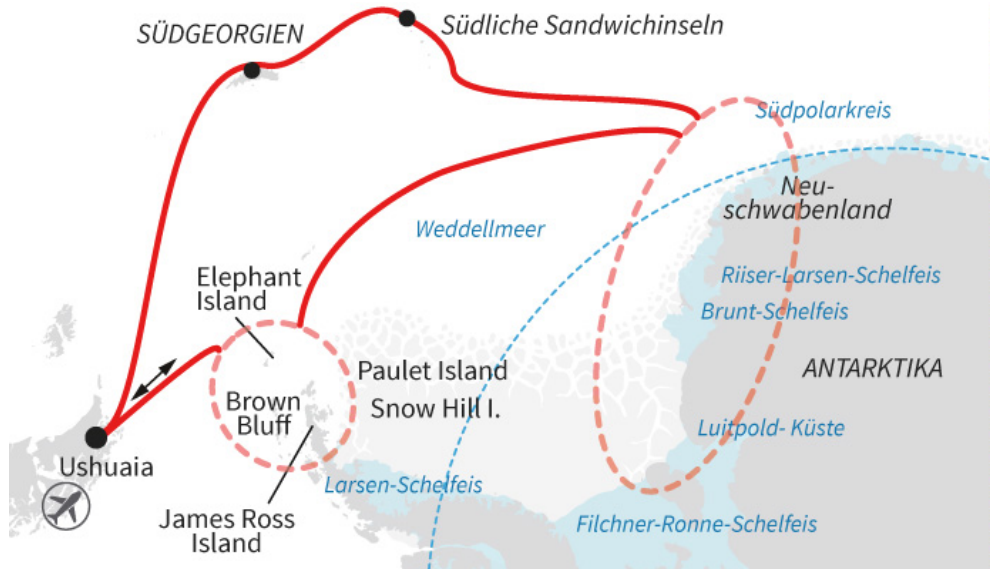


AKTIV
PROGRAMM

ANGEBOT

Preis ab

30.190 €



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

Reiseverlauf



Tag 1-2: Frankfurt / Buenos Aires

Fluganreise in die argentinische Hauptstadt **Buenos Aires**. Buenos Aires hat etwa 13 Millionen Einwohner und ist eine der größten Metropolen Südamerikas. Es gibt einiges zu entdecken: Im historischen Zentrum um den Plaza de Mayo befinden sich viele Sehenswürdigkeiten, unter anderem die Kathedrale, der Präsidentenpalast und ein historisches Museum. Ein Wahrzeichen von Buenos Aires ist der Obelisk, der sich mitten im Zentrum auf einer fünfspurigen Straße befindet. Übernachtung im Hotel.



Tag 3: Buenos Aires / Ushuaia

Flug nach **Ushuaia**, die südlichste Stadt der Welt und Ausgangspunkt Ihrer Expeditionskreuzfahrt. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie den quirligen Ort mit seinen schönen Souvenirläden und den vielen Restaurants im Stadtzentrum. Übernachtung im Hotel.



Tag 4-6: Ushuaia / Einschiffung / Auf See

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet. **Ushuaia** in Argentinien, das als südlichste Stadt der Erde gilt, liegt an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag gehen Sie in diesem kleinen Ferienort auf Feuerland, das den Spitznamen „Das Ende der Welt“ trägt, an Bord und befahren den von Bergen gesäumten Beagle-Kanal für den Rest des Abends. Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren Sie nun die Antarktische Konvergenz. Innerhalb weniger Stunden kühlt sich die Temperatur merklich ab, und durch das Aufeinandertreffen der Wassersäulen steigt nährstoffreiches Wasser an die Meeresoberfläche. Dieses Phänomen zieht eine Vielzahl von Seevögeln in die Nähe des Schiffes, darunter mehrere Arten von Albatrossen, Sturmtauchern, Sturmvögeln, Walvögeln und Skuas.



Tag 7-9: Südgeorgien

Beim Einlaufen in die Meereszone von **Südgeorgien**, eines der größten Schutzgebiete der Welt, fahren Sie an den Shag Rocks vorbei. Diese beeindruckenden Felsen liegen 240 km (150 Meilen) westlich von Südgeorgien und beherbergen mehrere tausend Südgeorgienscharben. Das Gebiet um die Felsen ist bekannt für seinen Reichtum an größeren Meeressäugern, die sich in diesem vergleichsweise flachen Abschnitt des Südgeorgien-Rückens ernähren. Nach der Ankunft auf Südgeorgien haben Sie die Möglichkeit, einige der folgenden Orte zu besuchen: **Fortuna Bay** – Eine wunderschöne Schwemmebene des Fortuna-Gletschers beherbergt eine große Anzahl von Königspinguinen und Robben. Hier haben Sie möglicherweise auch die Gelegenheit, die letzte Etappe von Shackletons Route zum verlassenen Walfängerdorf Stromness zu verfolgen. Dieser Weg führt über den Gebirgspass hinter Shackletons Wasserfall, und da das Gelände teilweise sumpfig ist, sollten Sie darauf vorbereitet sein, einige kleine Bäche zu überqueren. **Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour** – Diese Orte beherbergen nicht nur die drei größten Kolonien von Königspinguinen auf Südgeorgien, sie gehören auch zu den drei weltweit größten Brutstränden für Antarktische Seebären. Im Dezember und Januar brüten buchstäblich Millionen von ihnen auf Südgeorgien. Im Februar sind die jungen Seebären neugierig und verspielt und füllen die Brandung mit Leben und Spaß, während große See-Elefanten an die Strände kommen, um zu mausern. **Grytviken** – In dieser verlassenen Walfangstation spazieren Königspinguine durch die Straßen und liegen See-Elefanten herum, als gehöre ihnen der Ort – was im Grunde genommen auch stimmt. Hier können Sie möglicherweise das South Georgia Museum sowie Shackletons Grab besichtigen. Am Nachmittag des 9. Tages und je nach den Bedingungen werden Sie in Richtung Süden zu den Südlichen Sandwichinseln in See stechen.



Tag 10-11: Auf See

Wie Shackleton im Dezember 1914 bei der Imperial Trans-Antarctic Expedition, auch bekannt als Endurance-Expedition, verlassen Sie Südgeorgien und nehmen Kurs auf die Südlichen Sandwichinseln und das Weddellmeer. Auf dieser Route könnte Meereis liegen, und am Rand des Eises könnten sich einige Antarktiskuas und Schneesturmvögel den anderen Seevögeln anschließen, die dem Schiff nach Süden folgen.



Tag 12: Südliche Sandwichinseln

Auch wenn Sie hier nicht an Land gehen können, haben Sie vielleicht die Möglichkeit, eine Zodiac-Fahrt durch die atemberaubende Landschaft dieses aktiven Vulkangebiets zu unternehmen. Die Fahrt zwischen den Thule- und den Cook-Inseln wird einer der vielen Höhepunkte der Reise sein und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Chancen stehen gut, dass Sie in diesem Gebiet Buckelwale und Zergwale antreffen. Auf und um die Inseln herum haben sie zudem die Möglichkeit, Subantarktiskuas, Kehlstreifpinguine und Adeliepinguine sowie verschiedene Albatrosarten zu beobachten: Graukopfalbatrosse, Schwarzbraunalbatrosse und Wanderalbatrosse.



Tag 13-15: Auf dem Weg nach Süden ins Revier der Kaiserpinguine

Als Nächstes nehmen Sie Kurs auf den antarktischen Kontinent in Richtung **Königin-Maud-Land** und **Neuschwabenland** an der Nordostküste des Weddellmeers. Je weiter Sie sich nach Süden vorwagen, näher an den Rand des Packeises und hinein ins eigentliche Weddellmeer, desto größer wird die Chance, Kaiserpinguine auf dem Eis zu beobachten. In Shackletons Berichten über die Endurance-Expedition tauchen Kaiserpinguine in dieser Region häufig auf, und auf unseren beiden erfolgreichen Reisen hatten wir großartige Begegnungen mit diesen ikonischen Vögeln. Es lohnt sich also, die Augen offen zu halten und die Kameras bereit zu halten.



Tag 16-17: Königin-Maud-Land / Neuschwabenland

Unser erstes Ziel in der Antarktis ist die Region, die historisch als **Neuschwabenland** im Königin-Maud-Land bekannt ist. Dieses Gebiet wurde von der dritten deutschen Antarktisexpedition von 1938–1939 unter der Leitung von Alfred Ritscher erkundet. Ziel war es, in der Antarktis einen Standort für eine deutsche Walfangstation zu finden und einen möglichen Standort für einen Marinestützpunkt auszukundschaften. In dem Versuch, die Region für sich zu beanspruchen, wurden Nazi-Flaggen auf dem Meereis entlang der Küste aufgestellt. Bei Erkundungsflügen wurden zudem Aluminiumpfeile mit Hakenkreuzen abgeworfen, von denen heute jedoch keiner mehr erhalten ist.



Tag 18-26: Weddellmeer / Filchner-, Ronne- und Larsen-Schelfeis
 Je tiefer Sie in die **Weddellsee** vordringen, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Krabbenfresser-, Leoparden- oder Weddellrobben zu Gesicht bekommen. Kaiserpinguine, die Sie bereits auf früheren Expeditionen auf dem Eis in dieser Region angetroffen haben, werden ebenfalls häufiger zu sehen sein, je weiter wir uns nach Süden vorwagen. Außerdem werden Sie wahrscheinlich Buckel-, Schwert- und Zwergwale sowie eine vielfältige Vogelwelt beobachten können. Die Eisbedingungen im Weddellmeer variieren je nach Jahreszeit. Sie werden eine riesige maritime Wildnis vorfinden, und während Sie sich in extreme Breitengrade (weit nach Süden) begeben, werden Sie die raue Schönheit und Kraft genießen, die die Antarktis so besonders machen. Es wird deutlich werden, warum es so lange gedauert hat, den Weißen Kontinent zu entdecken, und wie hart es für Shackletons Expedition gewesen sein muss. Sie werden eine Rundreise zum **Brunt-Schelfeis** und entlang der **Luitpold-Küste** unternehmen, die während der zweiten deutschen Antarktisexpedition (1911–1912) unter Wilhelm Filchner entdeckt und benannt wurde. Wenn es die Bedingungen zulassen, werden Sie Gelegenheit zu einer Zodiac-Fahrt und möglicherweise zu einer Landung auf einer Eisscholle haben. In diesem Gebiet haben wir zwei Saisons in Folge einen Weltrekord für die südlichste Erreichung in der Weddellsee aufgestellt und 2025 und 2026 die Vahsel Bay im äußersten Süden erreicht. Sie fahren nun westwärts in Richtung des **Filchner-Ronne-Schelfeises**, bevor Sie den Kurs nach Norden ändern und der Küste sowie der Eisgrenze entlang der **Ostseite der Antarktischen Halbinsel** und des **Larsen-Schelfeises** folgen. Dies bringt uns nahe an die Stelle, an der Shackletons Schiff „Endurance“ während seiner Imperial Trans-Antarctic Expedition (1914–17) im Packeis gefangen war und in Richtung der Antarktischen Halbinsel trieb, bevor es schließlich sank. Das Wrack wurde am 5. März 2022 entdeckt, dem 100. Jahrestag von Shackletons Beisetzung und 107 Jahre, nachdem das Schiff unter dem Eis versunken war. Wir können zwar nicht in die Nähe der Fundstelle gelangen, werden uns aber in dem Gebiet aufhalten, in dem das Schiff festsaß und aufgegeben wurde. Da sich in der Nähe Kolonien von Kaiserpinguinen befinden, stehen die Chancen gut, dass Sie auf dem Eis weiteren Begegnungen erleben werden.



Tag 27-28: Elephant Island und die Antarktische Halbinsel
 Der Kurs, die Anlegestellen und die Richtung hängen vollständig von den Eisbedingungen ab. Wenn es die Bedingungen zulassen, steuern Sie möglicherweise zunächst die **Ostseite der Antarktischen Halbinsel** an, doch wahrscheinlicher ist es, dass Sie direkt auf **Elephant Island** zusteuern. Dieser öde Ort war der Ausgangspunkt, von dem aus Shackleton eine der epischsten Reisen der Geschichte antrat. Mit nur einem kleinen Rettungsboot, der James Caird, segelten er und fünf seiner Männer nach Südgeorgien und marschierten dann 36 Stunden lang nach Stromness – eine Herkulesaufgabe. Zweiundzwanzig Mitglieder seiner Expedition waren auf Elephant Island gestrandet. Es dauerte viereinhalb Monate, bis die legendäre Rettungsaktion abgeschlossen war. Die Bedingungen auf Elephant Island sind extrem. Die Küste besteht größtenteils aus senkrechten Fels- und Eisklippen, die den Elementen stark ausgesetzt sind. Wenn möglich, fahren Sie mit Zodiacs nach Point Wild, wo die gestrandeten Mitglieder von Shackletons Expedition allen Widrigkeiten zum Trotz überlebten. Je nach Eislage können Sie dann in das Gebiet des **Erebus- und Terror-Golfs** vordringen. Dies kann über den spektakulären Antarctic-Sund erfolgen, wo sich eine große Kolonie von Adeliepinguinen, Eselspinguine und nistende Schneesturmvoegel befinden. Mögliche Ziele sind Brown Bluff, Kinnes Cove und die berühmten Madder Cliffs. In diesem Gebiet werden Sie wahrscheinlich auch Eselspinguine, Robben und Wale beobachten können. Wenn Sie Glück mit dem Eis haben, erreichen Sie möglicherweise sogar **Snow Hill Island**, wo sich die nördlichste Kolonie von Kaiserpinguinen befindet. Wenn es die Bedingungen zulassen, versuchen Sie möglicherweise auch eine Landung auf **James Ross Island**.



Tag 29-30: Drake Passage

Ihre Rückreise ist alles andere als einsam. Bei der Überquerung des **Drake Passage** sehen Sie vielleicht einige der Tiere, die Sie bereits zu Beginn Ihrer Reise gesehen haben: Albatrosse, Sturmvögel und vielleicht sogar einen Zwergwal, der Gischt ausstößt.



Tag 31: Ushuaia / Ausschiffung / Buenos Aires

Ankunft im Hafen von Ushuaia, es erfolgt die Ausschiffung. Rückflug nach **Buenos Aires**. Übernachtung im Hotel.



Tag 32-33: Buenos Aires / Rückreise

Rückflug nach Deutschland, Rückkehr in Frankfurt.

Besonderheit dieser Reise: Diese abenteuerliche Expedition erkundet eine der am wenigsten besuchten Regionen der Erde: das faszinierende Weddellmeer in der Antarktis. Während unseres Aufenthalts auf Südgeorgien haben Sie möglicherweise die Gelegenheit, Orte zu besuchen, die eng mit dem Leben und der Legende von Sir Ernest Shackleton verbunden sind, darunter Stromness, Fortuna Bay und sein Grab in Grytviken. Anschließend geht es weiter zum mächtigen Weddellmeer, wo Ihnen ikonische Tierarten wie die wunderschönen Kaiserpinguine und kolossale Tafelberge erwarten. Hubschraubertransporte: Während dieser Reisen bringen wir unsere Passagiere mit Zodiacs an Land und setzen Hubschrauber in Gebieten ein, in denen Zodiacs nicht eingesetzt werden können. Wenn die Bedingungen Hubschraubertransporte zulassen, versuchen wir, sowohl auf Land als auch auf Meereis zu landen. Wir planen, Hubschrauberlandungen durchzuführen, wann immer dies möglich ist, können jedoch im Voraus keine bestimmte Flugzeit garantieren. Hubschrauber bieten einen großen Vorteil beim Erreichen bestimmter Landeplätze, die sonst fast unzugänglich wären, doch die endgültige Reiseroute wird von den örtlichen Bedingungen (Wetter, Eis und andere Naturgewalten) bestimmt. Diese Bedingungen können sich schnell ändern und unsere Fähigkeit, Hubschrauber einzusetzen, beeinträchtigen. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Akzeptanz. Sicherheit ist unser oberstes Anliegen, und hier können keine Kompromisse eingegangen werden. Das Schiff ist mit drei Hubschraubern ausgestattet. Ein Hubschrauber muss stets durch einen zweiten funktionsfähigen Hubschrauber abgesichert werden. Es können keine Garantien gegeben werden, und in keinem Fall werden Ansprüche akzeptiert.

Fernerkundung des Weddellmeers: Nach der Abreise aus Ushuaia begeben Sie sich von Südgeorgien aus auf die Spuren des berühmten Polarforschers Ernest Shackleton und seines Schiffes „Endurance“ und erleben die atemberaubende Tierwelt sowie die Tafelberge der Weddellsee, bevor wir über Elephant Island zurückkehren. Die Kontinentalgrenzen der Weddellsee werden von riesigen schwimmenden Eisschollen gebildet. Diese Schelfeise bringen die massiven Tafelberge hervor, die in der Weddellsee so reichlich vorkommen. Wissenschaftler haben das Wasser der Weddellsee zum klarsten Wasser aller Meere der Erde erklärt. Die Tafelberge und andere Eisformationen bieten fantastische Landschaften und einzigartige Fotomotive. Vor allem auf der Ostseite des Weddellmeeres können die Möglichkeiten für Landgänge aufgrund dieser Eisformationen eingeschränkt sein. Zodiac-Fahrten und mögliche Eislandungen sind wunderbare Alternativen, sofern die Bedingungen dies zulassen. Das Weddellmeer beherbergt eine große Anzahl von Orcas, Buckelwalen und Zwergwalen sowie Leopard-, Weddell- und Krabbenfresserobben. Auch mehrere Pinguinarten sind dort zu sehen. An Bord ergänzt unser strukturiertes Bildungsprogramm die anderen Aktivitäten. Sie haben die Möglichkeit, an mehreren Vorträgen zu verschiedenen Themen wie Tierwelt, Landschaft, Geschichte und mehr teilzunehmen.

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge mit Lufthansa von Frankfurt nach Buenos Aires und zurück in Economy Klasse.
- Linienflüge mit Aerolineas von Buenos Aires nach Ushuaia und zurück in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x ÜF in Buenos Aires vor der Schiffsreise.
- 1 x ÜF in Ushuaia vor der Schiffsreise.
- 1 x ÜF in Buenos Aires nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise (27 Nächte) in der gebuchten Kabinenkategorie ab/bis Ushuaia.
- Vollpension an Bord inkl. Wasser, Kaffee/Tee zu den Mahlzeiten.
- 24-Stunden Snacks (Suppe, Kekse und Cracker) und Kaffee/Tee an Bord.
- Wasserstationen zum kostenlosen Auffüllen Ihrer Wasserflasche.
- Kostenlos WiFi an Bord (täglich 1,5 GB pro Person; Verfügbarkeit abhängig vom Fahrgebiet). Zusätzliche Internetverbindung gegen Aufpreis möglich (5 GB ab 25 €).
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge an Bord.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen.
- Transfers zwischen Flughafen und Hotel in Buenos Aires.
- Transfers zwischen Schiff, Hotel und Flughafen in Ushuaia.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Ein Reiseführer Antarktis pro Kabine.
- Digitales Reisetagebuch mit Bilder und Video.

Nicht enthaltene Leistungen

- Reiserücktritt- und Abbruchversicherung (empfohlen).
- Auslandsrankenversicherung inkl. Krankenrücktransport (obligatorisch).
- Trinkgelder an Bord (Empfehlung: ca. 10 – 15 Euro pro Person und Tag).
- Sitzplatzreservierung im Flugzeug.
- Visum- und Passgebühren (falls erforderlich).
- Nicht erwähnte Transfers.
- Zum Teil Örtliche Taxes (z. B. bei Hotels in Island); direkt vor Ort zu begleichen.

Hinweise

- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse, behördlicher Anlandegenehmigungen sowie der besten Möglichkeit zur Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor.
- Der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Einzelreisende: Wenn keine Einzelkabine gewünscht wird, ist die Unterbringung an Bord in geteilten Kabinen möglich. Die Unterbringung erfolgt in diesem Fall mit anderen Reisenden des gleichen Geschlechts und evtl. anderer Nationalität. Es fallen keine Gebühren an, außer nötige Einzelzimmer bzw. Einzelzimmerzuschläge in Hotels bei An- oder Abreise.

Aktivitäten



Vorträge an Bord

Täglich werden Vorträge vom Expeditionsteam und mitreisenden Polar-Experten angeboten. Themen können folgende sein: Tierwelt, Meeresbiologie, Geographie, Geologie, Glaziologie, Ornithologie, Umweltwissenschaft, Kultur und Geschichte. Die Vorträge erfolgen in englischer Sprache.(Inklusive)



Zodiac-Anlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt verbringen Sie so viel Zeit wie möglich an Land und auf dem Wasser. Mit den robusten und wendigen motorisierten Schlauchbooten (meist von der Marke Zodiac) gelangen Sie zu abgelegenen Buchten und Küsten, während Ihr Schiff vor Anker liegt. Abhängig von den Wetterverhältnissen versucht Ihr Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich mit Ihnen Anlandungen und Zodiacfahrten zu unternehmen, um an Land die polare Natur- und Tierwelt zu erkunden und ganz nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Die Crew ist beim Ein- und Aussteigen behilflich und ermöglicht ein sicheres besteigen der Boote.(Inklusive)



Wanderungen

Erkunden Sie das Landesinnere. Sie starten von den Küsten der Polarmeere und haben eine vielfältige Auswahl an Trekkingrouten und Wanderausflügen, die für jedermann geeignet sind. Es bleibt genügend Zeit zum Fotografieren, die bezaubernde polare Umgebung zu bewundern und den erfahrenen Guides bei den Erläuterungen zu lauschen. Sie brauchen keine Erfahrung mitbringen, jedoch die notwendige Kondition und einen guten Gesundheitszustand. Es werden etwa ein bis drei verschiedene Arten von Wanderungen angeboten, von gemütlichen Spaziergängen bis zu anspruchsvollen Wanderungen. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.(Inklusive)



"Polar-Plunge"

In Ihrem Koffer darf die Badekleidung nicht fehlen. Denn bei jeder Kreuzfahrt wird je nach Wetterverhältnissen versucht, einen „Polar Plunge“ anzubieten. Nutzen Sie die Gelegenheit und wagen Sie einen Sprung ins erfrischende polare Wasser.(Inklusive)



Helikopterflug

Erleben Sie die Antarktis aus der Vogelperspektive: Mit dem Hubschrauber auf der Ortelius haben Sie die seltene Chance, die berühmte Kaiserpinguin-Kolonie südlich von Snow Hill Island zu sehen, die etwa 4.000 Brutpaare zählt. Schweres Eis kann den Zugang zu diesem Gebiet aus dem Weddellmeer verhindern, und das Eis an der Rookery selbst könnte aufbrechen und früher als erwartet zu schmelzen beginnen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel, das Schiff zwischen dem Antarktischen Sund und der James-Clark-Ross-Insel, nahe der Eiskante, zu stoppen und Kaiserpinguine auf ihrem Weg ins offene Wasser zu finden. Die spannenden Hubschrauberflüge machen diese Suche möglich und ermöglichen es, an Orten zu landen, die sonst zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison nicht erreichbar sind. Wenn die Eisbedingungen günstig sind und die Route nach Snow Hill Island frei von mehrjährigem Packeis ist, haben Sie die Chance auf einen Schiff-zu-Land-Helikoptertransfer nach Snow Hill Island (ca. 45 Minuten Fußweg von der Kaiserpinguin-Rookery entfernt). Wenn dies gelingt, ist dies ein einmaliges Erlebnis. Aber bitte denken Sie daran, dass die Natur hier draußen den endgültigen Reiseplan schreibt: Versuche, Snow Hill Island während der Reisen von 2012 – 19 zu erreichen, waren nicht immer erfolgreich. Im Jahr 2013 und drei Jahre in Folge (2017 – 2019) waren die Bedingungen jedoch günstig, um mit dem Hubschrauber auf Snow Hill Island zu landen und die Kaiserpinguin-Kolonie zu besuchen. Bitte beachten Sie: Es besteht kein Anspruch auf Sightseeing-Flüge oder auf eine bestimmte Anzahl von Helikopterflügen. Die Flüge mit den Helikoptern sind wetterabhängig und unterliegen strengen Sicherheitsvorschriften. (ohne Aufpreis) Weitere Informationen finden Sie hier [Helikopter Instruktionen](#)

Expeditionsteam



Expeditions-Team

Bei jeder Expeditions-Kreuzfahrt werden Sie von einem internationalen und erfahrenen Experten-Team begleitet. Sie laden zu interessanten Vorträgen und Präsentationen rund um die polare Welt ein, begleiten Sie bei den Ausflügen und Aktivitäten und sorgen für Ihre Sicherheit an Bord und bei den Ausflügen.

Kabinen & Preise

Reisetermin: 04.02. - 08.03.2027

Schiff: [Ortelius](#)

Kategorie	Deck	Beschreibung	Preis in € pro Person	
	A4	3	Vierbettkabine	Special-Preis
				30.300 € 25.050 €
	A2	3	Zweibettkabine	Special-Preis
				36.690 € 30.190 €
	A1	3	Kabine zur Alleinbenutzung	Special-Preis
				60.825 € 49.775 €
	B2	4	Zweibettkabine	Special-Preis
				38.300 € 31.500 €
	B1	4	Kabine zur Alleinbenutzung	Special-Preis
				63.565 € 52.000 €
	C2	6	Deluxe Kabine	Special-Preis
				41.420 € 33.970 €
	D2	6	Superior Kabine	Special-Preis
				42.680 € 34.980 €

Special-Preis (limitiertes Angebot).

Hotels für Verlängerungsnächte

- Hotel Buenos Aires Marriott ab 150 € ÜF/DZ, ab 300 € ÜF/EZ
- Hotel Arakur, Ushuaia ab 250 € ÜF/DZ, ab 490 € ÜF/EZ

Preise pro Person/Nacht

Fluginformationen

- Abflughafen ist Frankfurt
- Zubringerflüge von Deutschland, Österreich und der Schweiz sind ohne Aufpreis möglich
- Zuschläge:**Lufthansa Frankfurt–Buenos Aires–Frankfurt:**Premium Economy Class: ab 1.500 €;Business Class: ab 2.100 € (Buchungsklasse P)bzw. ab 4.200 € (Buchungsklasse Z),**Aerolineas Buenos Aires–Ushuaia–Buenos Aires:**Premium Economy Class: ab 550 €

Ihr Schiff auf dieser Reise: [Ortelius](#)

